

Frau Wegscheid bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Vorlage betont aber nochmals das Bestreben des Antrags auf Prüfung, ob es sinnvoll ist, in bestehenden Lampen, Energiesparbirnen einzubauen, wie hoch die Kosten für die neuen Birnen sind und ob sich bedingt durch eine möglich längere Lebensdauer die Mehraufwendungen wieder bezahlt machen. Herr Bösking verweist auf die Vorlage, dass sich die neuen Leuchtmittel in 3 ½ Jahren rechnen würden. Frau Wegscheid fragt, ob diese Leuchtmittel auch eine solch hohe Lebensdauer wie vor genannt haben. Herr Sterzenbach erläutert, dass bei Einvernehmen des Ausschusses gemäß der Vorlage mit dem RWE Kontakt aufgenommen wird um genauere Informationen und Zahlen einzuholen. Diese würden dem Ausschuss anschließend mitgeteilt. Dies nimmt der Ausschuss einvernehmlich zur Kenntnis.